

## **Pressemitteilung**

# **Kirche für die Menschen in der Stadt Seelsorge in Zeiten der Coronapandemie**

Wir befinden uns derzeit in einer absoluten Sondersituation, die uns alle vor große Herausforderungen stellt, die aber für unser Christsein auch Chancen enthalten kann. Seit dem Wochenende ist es für uns nicht mehr möglich unseren Glauben in Gemeinschaft zu leben. Bis mindestens 3. April ist die Feier von öffentlichen Gottesdiensten untersagt und bis zum 19. April wird es keine Veranstaltungen in unserer Pfarrei geben. Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte direkt an uns, wir klären dann gemeinsam unter welchen Bedingungen die Begräbnisfeier stattfinden wird.

Unsere Pfarrbüros sind ab sofort für Besucher geschlossen, Sie können uns aber zu den Bürozeiten telefonisch erreichen.

Es gilt nun kreativ zu werden, sich auf das Wesentliche zu besinnen und zu schauen, wie wir trotzdem in Kontakt bleiben können.

Für die kommende Zeit (unter den aktuellen Voraussetzungen) bietet die Innenstadtpfarrei Fulda folgende seelsorglichen Begegnungen an:

### **Gottesdienste auf unserem Youtube-Kanal**

Montag-Samstag: 9:00 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Abendgebet

Sonntag: 9:00 und 11:00 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Abendgebet

Gerade ältere Menschen haben meist keinen Zugriff auf das Internet, Ihnen empfehlen wir für das persönliche Gebet (oder auch in der Hausgemeinschaft) das Gotteslob. Hier finden sich viele Anregungen für persönliches oder gemeinsames Gebet.

### **Telefonhotline**

Sie haben Fragen, benötigen konkret Hilfe oder ein Gespräch, dann können Sie hier mit jemandem aus unserem Seelsorgeteam sprechen:

Montag-Samstag von 10-12 Uhr: 0661-296987-31

### **Geöffnete Kirche**

Die Stadtpfarrkirche ist als Ort des Gebetes (auch mit der Möglichkeit der Anbetung) täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Sonntags können Sie unsere Kirche von 12-18 Uhr aufsuchen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf unserer Homepage ([www.stadtpfarrei-fulda.de](http://www.stadtpfarrei-fulda.de)) oder unsere Social-Media-Kanäle.

Sehen wir diese Pandemie nicht nur als Krise, sondern auch als Chance neue Formen für unseren Glauben zu entdecken und im persönlichen Gebet (oder auch in kleinen Gemeinschaften) den eigenen Glauben neu zu entdecken und zu vertiefen.